

Neu Streifmann bringt, meldet an einem beliebigen Tage des Jahres 1926: Tägliche Verdienste für das Wohngewerbe gesucht.



Ministerialdirektor Dr. Abegg

der im Preussischen Landtag in Vertretung des Ministers der öffentlichen Arbeiten...

Geht das Besten? Nach nicht, also sehen wir uns den inneren Verkehr an... Arbeit...

Der Landbünderterror

In wohl brutaler Weise beim Volksentscheid der Bauern... Der Landbünderterror 5 Vergleute verschüttet...

Schlechte Aussichten für die Bettlern

Die Frankfurter Zeitung teilt eine Annonce mit, die Herr Chang-Tu-Tung, der vor kurzem zum Oberbürgermeister...

Letzte Nachrichten

Verlängerung der Geltungsdauer der Pässe... Fünfzig Jahre rotes Banner...

Aus aller Welt

Der 17jährige schlesische Schwermörder hat einen Abschiedsbrief hinterlassen... In Notwehr den Schwiegersohn erschossen...

Worte und Selbstmorde... Spinnerstreit in Shanghai...

Volkswirtschaft

Gründung des Maschinenzugers... Die deutsche Rohstoffgemeinschaft im Mai...

Tausend Häuser weggeschwemmt... Schlusnotierungen der Produktendörse...

Exportbelebung in der deutschen Autoindustrie... Der Alkohol ist schuld...

Amliche Berliner Produkten-Notierungen... Das Partische der Jahresjahre...

Leben • Wissen • Kunst

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel... Leben • Wissen • Kunst Die tote Tante und andre Begebenheiten...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Kleine Mitteilungen... Die Schiffe des Galgula... Schöne Literatur...

Dresdner Kalender... Theater am 29. Juni...

Die Schiffe des Galgula... Ruffolini hat einen Ausschuss ernannt lassen...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Schöne Literatur... Ein deutscher Schriftsteller mit dem Namen Hans Brandenburg...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Schlusnotierungen der Produktendörse... Weizen, märkisch...

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Schlusnotierungen der Produktendörse... Weizen, märkisch...

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Amliche Berliner Produkten-Notierungen... Weizen, märkisch...

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Kleine Mitteilungen... Die Schiffe des Galgula...

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Kleine Mitteilungen... Die Schiffe des Galgula...

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Schlusnotierungen der Produktendörse... Weizen, märkisch...

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Schlusnotierungen der Produktendörse... Weizen, märkisch...

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Schlusnotierungen der Produktendörse... Weizen, märkisch...

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Schlusnotierungen der Produktendörse... Weizen, märkisch...

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Schlusnotierungen der Produktendörse... Weizen, märkisch...

Die tote Tante und andre Begebenheiten... Schauspiel...

Theater... In Neuen Theater hat Knoll Alfes die Rolle des Figaro übernommen...

Schlusnotierungen der Produktendörse... Weizen, märkisch...



Funkball

Freitag den 2. Juli Ausstellungsplatz Oscar Aigner Ballett von der Staatsoper

Wohnungsaufsch Die: Stud. Kam... Wände in Kreml... gleiche in Dresden...

Mühlberg 7 billige Ultimo-Tage Knaben-Bekleidung Wasch-Anzüge Sport-Anzüge Sport-Hemden

Lichtspiele Goldenes Lamm Die Försterchrisi

ZOO Täglich: Konzert Abends Leuchtbrunnen

Jaun Palast Stadt Leipzig Jeden Montag Groß. Elite-Ball

H. Apels Marionetten-Theater Grete Beier

Gesucht nach Berlin Maschinen-Schlösser

Die Dachauer Sportkapelle Familie Doré Gartenkaffeehaus Maximilian

Griffenz oder Reben... Autoschule 1907 Langendorf

Sächsischer Arbeitersport Helft den Dresdner Zwinger erhalten!

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung...

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G. / Zweigniederlassung Dresden.

Befonders vorteilhaftes Angebot

Lompenzucker bester Einsiedezucker, Pfund 40 Pf. Gem. Kristall-Melis Pfund 32 Pf.

Table listing various coffee and cacao products with prices: Eine besondere Leistung sind unsere Röst-Kaffees und Tee-Mischungen...

Zarte fette Matjes-Heringe Pfund 60 u. 80 Pf. Prachtv. neue Kartoffeln Pfund 10 Pf.

Table listing various cured meats: Köslner Leberwurst, Köslner Blutwurst, Westfälische Salamiwurst...

Bestes Tafelöl lose Pfund 85 Pf. Flasche 65 und 95 Pf. Allerfeinstes Olivenöl lose Pfund 150 Pf. Flasche 50, 100, 150 Pf.

Table listing various cheeses: Vollreife Harzer Käsechen, Thüringer Stangenkäse, Heinrichsthaler Frühstückskäse...

Salat- und Einlege-Essig Stärkft. Speise-Essig ltr. 30, Feinster Tafel-Essig ltr. 40, Echter Wein-Essig ltr. 60

Table listing various fats and oils: Schweineschmalz nordamerikanisches Pf. 104 Pf. Margarine, Wevag lose Pfund 64 Pf. Margarine, Doppel-Wevag 1/2 Pfund 70 Pf. Margarine, Emmricher Stolz 1/2 Pfund 80 Pf. Margarine, Weißer Rabe 2/3 Pfund 94 Pf. Margarine, Schwan im Biauband 1/2 Pfund 100 Pf. Schwere frische Eier Stück 11 1/2 Pf. Kondensierte Milch Dose 35, 65 Pf.

Himbeersaft rein in Zucker gesotten, lose Pfund 75 Pf. Flasche 100 Pf. Apfelwein Frankfurter 1/2 Flasche 65 Pf. (inkl. Flasche)

Table listing various pastries and powders: Oetkers Puddingpulver, Oetkers Rote-Grütze-Pulver, Oetkers Schokoladenspeise, Oetkers Götterspeise, Oetkers Gustin, Mondamin 1/2-Pfund-Paket 65 Pf., Maizena 1/2-Pfund-Paket 65 Pf., Bierkaltchalen-Puiver Pfund 60 Pf.

Für den vollen Einkaufswert verabfolgen wir Einkaufsgutscheine, die am Jahreschluß mit 6% Rückvergütung in bar ausbezahlt werden.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

den auch diese Wochen sind bereit und haben die Weisung...

Im Anschlag hieron wird noch darauf hingewiesen, daß...

Ein erbitterter Katzenjäger

Der 48 Jahre alte Baumeister Georg Wilhelm Giese aus...

Der Ankläger beantragte die Verhängung der durch Straf...

Gewerbegericht

Um die Ferien

Zwei Blumenarbeiterinnen, die es mit der Zeit bei ihrer...

Einstellung des Gerichts nahm die Klägerin das Angebot an...

Telegraphische Bestellung von Eisenbahnfahrkarten und Be...

Verkehrsleitung in Dresden. Als zweite und letzte seiner...

Die Kraftpost Großschönau-Waltersdorf wird, wie die...

Im Jahresplan-Vorbericht findet Mittwoch den 30. Juni...

Dr. Damaschke spricht Freitag den 2. Juli, abends 7 1/2 Uhr...

Vom Auto gestiebt. Ein in der Meyer Straße wohnender...

Falsches Gericht. Seit 8. Juni wurde in Kleinnaundorf bei...

Wasserstände der Weiden, Eger und Elbe

Bereins- und Versammlungs-Kalender

Älternversammlung zur Förderung der freien Gewerbeschule an der...

Anzeigen für den Vereins- und Versammlungskalender, für...

Barthelemy für Groß-Dresden

Gruppenverband Striesen. Morgen Dienstag, abends 8 Uhr...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Dresdener 6. Jugendabteilung. Heute Dienstag, 7 Uhr, auf...

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden

Bildungsaussch. Donnerstag (7 1/2) im Volkshaus, Zimmer 8...

Die rot gestempelten Tausendmarkscheine

Die Gründe des Reichsgerichts für Ablehnung der Aufwertung...

Welche Miete habe ich am 1. Juli 1926 zu zahlen?

Table with 4 columns: Bei einer Jahres-Friedensmiete von, Monatl. Miete, Monatl. Miet-ansflauer, zusammen

Dresdner Umgebung

Niederseßlich. Oeffentliche Gemeindeverordnungen...

Table with 4 columns: Weiden, Eger, Elbe, Wasserstände

den auch diese Wochen sind bereit und haben die Weisung...

Im Anschlag hieron wird noch darauf hingewiesen, daß...

Der Ankläger beantragte die Verhängung der durch Straf...

Der Ankläger beantragte die Verhängung der durch Straf...

Der Ankläger beantragte die Verhängung der durch Straf...

Der Ankläger beantragte die Verhängung der durch Straf...

Der Ankläger beantragte die Verhängung der durch Straf...

Der Ankläger beantragte die Verhängung der durch Straf...

Der Ankläger beantragte die Verhängung der durch Straf...

Ergebnisse des Volksentscheids

Von Heinrich Strödel, M. D. N.

Die sozialistische wie die nationalistische Presse haben in letzter Uebereinstimmung festgestellt, daß der Ausfall des Volksentscheids ein Erfolg der entscheidenden Republikaner war. Die 14 1/2 Millionen Stimmen bedeuten, daß für das Fürstenaufhebungsgesetz fast 1 Millionen Wahlberechtigte mehr gestimmt haben, als am 7. Dezember 1921 für Sozialdemokratie, Unabhängige und Kommunisten zusammen. Und stellen auch proletarische und kleinbäuerliche Wähler des Zentrums einen starken Prozentsatz dieser 4 Millionen, so haben dazu doch auch alle andern Parteien, die Deutschnationalen und Volkischen nicht ausgeschlossen, ein stattliches Kontingent gestellt.

Bei der Würdigung der Volksentscheidssitzung darf allerdings nicht übersehen werden, daß es nicht nur auf die Steigerung über die sozialistisch-kommunistischen Wahlsitzungen vom 7. Dezember 1921 hinaus ankam, sondern auch auf den Prozentsatz der Wahlberechtigten, der für den Volksentscheid mit Ja gestimmt hat. Denn da sich die Steigerung über die proletarischen Wählerzahlen hinaus keineswegs überall zusammenfällt mit der größten absoluten Stärke der Volksentscheidsbewerber, nur in Potsdam, Potsdam II, Hamburg und Berlin sind mit 48,9, 49,9, 51 und 64,3 Prozent der Wahlberechtigten in zweifacher Hinsicht Rekordstimmern erreicht worden. Köln und Aachen dagegen erreichten nur 34,1 Prozent der Wahlberechtigten, Paderborn nur 33 Prozent. In Sachsen dagegen brachte es Dresden-Gautzen auf 4, Chemnitz-Zwickau auf 46,3 und Leipzig auf fast 52 Prozent der Wahlberechtigten, obgleich die Volksentscheidssitzung im Vergleich zu den sozialistisch-kommunistischen Reichstagswahlsitzungen nur 129,2, 121 und 125 Prozent betrug.

Einiges Aufsehen hat es dabei erregt, daß von den drei sächsischen Wahlbezirken nur Leipzig gegenüber dem Volksentscheid keine Stimmengabe zu erhöhen vermocht hat, während Dresden-Gautzen nur geringen Zuwachs aufwies, Chemnitz-Zwickau sogar gegenüber dem Volksentscheid 36 000 Stimmen verlor. Ohne der notwendigen Nachprüfung der Ursachen für diese überraschende Erscheinung vorgreifen zu wollen, möchten wir hervorheben, daß in den drei sächsischen Wahlkreisen beim Volksentscheid die Zahl der Ja-Stimmen immerhin 1546 000 betragen hat gegenüber 1242 000 bei der Dezemberwahl von 1921. Auch in Sachsen wurden also 304 000 Stimmen mehr herangezogen, in Chemnitz-Zwickau speziell 96 000. Auch in Sachsen hat der Volksentscheid bis in die Kreise der Deutsche Volkspartei und der Deutschnationalen hinein Anhänger gefunden, denn an demokratischen Wählern wurden im Dezember 1921 nur 100 000, an Zentrumswählern nur nur 26 000 gezählt. Das sind nur 216 000 Stimmen gegenüber einem Zuwachs von 341 000 Stimmen.

Nicht unbeachtet darf auch die Tatsache bleiben, daß es in Dresden wie im Kreise Chemnitz-Zwickau kein bürokratisches Blatt gab, das den Volksentscheid nicht fruchtlos bekämpft hätte. Da die Parteipresse und die Reichsanfangsblätter aber bei weitem nicht an die Spitze jeder linksdemokratischen, entschiedenen republikanischen Zeitung ohne jeden Zweifel eine wesentliche Rolle. Alles in allem: der Volksentscheid war ein großer Erfolg. Die Auswirkungen der durch ihn ermöglichten

Es handelte sich hierbei um sehr erhebliche Beträge, vor dem Antrage um 1 875 000 Mark, die an Fürsten und Standesherrn gezahlt wurden. Oldenburg wurde noch bedrängt durch Ansprüche des Grafen Bentinck, die sich auf ein Testament stützten, das im Jahre 1663 der damalige Herzog von Oldenburg zugunsten seines unehelichen Sohnes gemacht hatte. Nicht genug, daß sie im Jahre 1854 eine Verfassung von 760 000 Taler in Gold erhielten, fordern sie die Standesherrn für eine nicht besser behandelte als die Hohenzollern, denen die Hofkammerrente entzogen wurde. Abg. Ebert (DnL) beantragte Ablehnung des sozialdemokratischen Antrages und Streichung der Bestimmungen, die einen einschneidenden Fortfall der Renten zulassen. Das verstoße gegen den Grundsatz der Gleichheit aller Staatsbürger und sei unvereinbar mit dem Sogen fürstlicher Herrschaft. (Heißerkeit links.) Abg. Weitz (DnL) trat dafür ein, dem Reichshofrat die Entscheidung zu geben, unter Umständen die Rente für erloschen zu erklären. Bei der Abstimmung wurden der sozialdemokratische und der deutschnationale Antrag abgelehnt und § 26 in der durch die §§ 27 bis 29 fanden mit den Stimmen der Mittelparteien Annahme und damit

das gesamte Gesetz. Abg. Barth (DnL) gab die Erklärung ab, daß sich die Deutschnationalen nur deshalb der Zustimmung enthalten hätten, um die Arbeiten des Ausschusses nicht zu erschweren. Ihre Zustimmung zum ganzen Gesetz werde dadurch nicht berührt. Abg. Dr. Fried (DnL) machte dem Reichshofrat den Vorwurf, die Regierung habe den Gesetzentwurf aus parteipolitischen Gründen eingebracht. Die Volkischen würden die Vorlage ablehnen. Reichsanfangsblätter, die verachtete sich gegen diese Unterstellung parteipolitischer Rücksichtnahme. Das Interesse des gesamten Staates und die notwendige Verabreichung des Gesetzes dränge zur Ablehnung des Gesetzes. Die Parteien sollten alles daransetzen, um das Gesetz jetzt zu verabschieden. Wünsche der Regierung sei es, darauf zu bestehen, daß noch vor der großen Pause des Reichstags die Regelung der Fürstenaufhebung gesetzliche Form erhalte. Abg. Dr. Landberg (Soz.) erwiderte dem Abg. Rosenberg (Komm.), die Sozialdemokraten würden im Voraus die Antwort auf den Vorwurf geben, daß sie sich bei ihrer Haltung im Hinblick auf Widerspruch gefürchtet hätten mit den 15 Millionen, die bei dem Volksentscheid für die Entscheidung gestimmt haben. Schließlich wurde mit den Stimmen der Mittelparteien der Präambel zum Gesetz angenommen, in der ausdrücklich

der verfassungsgemäße Charakter des Gesetzes festgelegt wird. — Auf eine Frage des Abg. v. Kladow (Zem.) über die Befehle des Reichshofgerichts durch die Reichsregierung erklärte Reichsanfangsleiter Martz, er glaube an die Ehre der Regierung zu sprechen, wenn er sage, daß diese zum Sondergericht Richtmitleider ordentlicher Gerichte oder von Verwaltungsgewaltigkeiten vorschlagen werde.

(Eine zusammenfassende Uebersicht über die Ergebnisse der ersten beiden Sitzungen gibt der Aufsatz des Genossen Rosenfeld auf der ersten Seite.)

Die letzten Verständigungsveruche
D. Berlin, 28. Juni. Am heutigen Montag werden die Vertreter der Regierungsparteien nochmals mit der Sozialdemokratie und den Volksgruppenparteien über die Verabschiedung des Fürstenaufhebungsgesetzes verhandeln. Die Aussichten hierfür sind vorläufig äusserst gering.

Zudem werden zwischen der Reichsregierung und den Parteien des Reichstags die abschließenden Verhandlungen über die Regierung der schwebenden Volksfragen stattfinden.

Wettervorhersage für den 29. Juni
Witterungsaussichten. Volkig bis heiter, tagüber wärmer. Schwache Südwestwind. Allgemeiner Witterungscharakter der nächsten Tage. Trockenmäher.

Auch am 1. Juli beginnen neue Kurse, vom und abwärts. Prospekte kostenlos.
Rakows Handelsschule, Altmarkt 15
Inh.: **Rich. Rackow u. Dr. Fritz Rackow**

Brotpreise
ab 29. Juni 1926:
1. Sorte 4 Pfd. 70 Pf. 2. Sorte 4 Pfd. 64 Pf.
Arbeitgeberverband der sächsischen Mühlenindustrie.
Bäckerinnung für Dresden. Schillerbrotfabrik G. m. b. H., Dresden.
Verein der Brodfabrikanten für Dresden o. Umg. (1926)

Schlußberatungen im Ausschuss

Keine Verbesserungen des Fürstenaufhebungsgesetzes

D. Der Reichsausschuss des Reichstags beendete am Sonnabend die Beratung des Fürstenaufhebungsgesetzes in zweiter Lesung. Bei Eintritt in die Tagesordnung erwiderte Reichsanfangsleiter Martz auf die deutschnationale Anfrage, ob die Fürsten bei der Aufhebung entzogen dem Worte des Reichsanfangsleiter: „Ich habe bei meinen Auskünften die grundsätzliche Regierung der ganzen Krone im Auge gehabt. Grundlegendes Merkmal des Fürstentums ist die Angehörigkeit der Fürstlichen Häuser und von sonstigen Staatsbürgern in der Behandlung gewisser Bestimmungen, die sonst der freien Aufwertung unterliegen.“

Abg. Dr. Rosenfeld (Soz.) hat um eine Erklärung, ob diese Bestimmungen sei, daß Fürsten, wie es vorgesehen ist, Aufwertungen bis zu 1450 Prozent erlangen könnten. Staatssekretär Jael erklärte, dagegen bestünde keine genügende Parallele. Das Reichshofgericht sei in seinen Entscheidungen frei, aber die Tendenz der Rechtsprechung geht dahin, die Angehörigen der Fürstlichen Häuser nicht anders zu behandeln als andere Staatsbürger. Eine Aufwertung von 1450 Prozent sei jedoch immerhin möglich.

Die §§ 10 und 20 wurden dann mit den Stimmen der Regierungsparteien gegen die der Kommunisten bei Zustimmung der Sozialdemokraten und der Deutschnationalen angenommen. § 19 befaßt sich mit dem schwebenden Vertrag die Aufhebung des Reichshofgerichts nicht hindert. § 20 bestimmt, welche Angehörigen des Fürstentums bei dem Verfahren zugezogen werden können. Die §§ 21 bis 24 regeln die Vorschriften des Verfahrens. Es wird beantragt die Deutschnationalen für die Fürsten das Recht, einzelne Mitglieder des Reichsausschusses wegen Befangenheit abzusetzen zu können. Abg. Dr. Rosenfeld (Soz.) beantragt demgegenüber folgenden Zusatz: „Die Parteien haben nicht das Recht, einen Richter abzusetzen.“ Somit hätten die Reichshäuser die Möglichkeit, sich selbst als Richter zu ernennen, was sie sich einmal öffentlich gegen Herrmanns Fürstenaufhebung ausgesprochen haben. Abg. Dr. Rosenfeld (Soz.) stellt einen Antrag, monach die Bundesregierung einen Richter zu einer politischen Partei und seine rechtliche Verantwortung nicht allein seine Ablehnung wegen Befangenheit der Reichshäuser rechtfertigen darf. Dieser Antrag wurde mit den Stimmen der Mittelparteien und der Deutschnationalen angenommen, der sozialdemokratische Antrag abgelehnt.

Abg. Dr. Rosenfeld beantragte dann, die Verhandlungen über dieses Gesetz ohne Ausnahme öffentlich zu führen.

Ministerpräsident Martz hat um Ablehnung dieses Antrages. Wenn die Öffentlichkeit geschlossen werde, könne nicht öffentlich verhandelt werden. Abg. Dr. Rosenfeld (Soz.): Ich könnte mir vorstellen, daß bei öffentlicher Verhandlung einmal die Öffentlichkeit gefährdet wird. Es sei bei der Einsetzung der öffentlichen Verhandlungen die Staatsbürgerlichkeit kann aber bei diesen notwendigen schließlichen Auseinandersetzungen nicht gefährdet werden. Abg. Dr. Rosenfeld (Komm.): Auch diese Möglichkeit ist vorhanden, wenn wir beispielsweise herausstellen, daß der Herzog von Coburg einen großen Teil seines Vermögens in Aktien für den Reichsbund abgelegt hat.

Der sozialdemokratische Antrag wurde abgelehnt, ebenso der weitere Antrag, der den Parteien eine



Der Bourgeois: „Solange die Arbeiter unsere Werte leihen, haben wir nichts zu befürchten!“

Das Blatt
des arbeitenden
Volkes ist die
Dresdner
Vollzeitung

Was der Eiszeit jammere
Die vertriebenen Jüden aus den Millionenstädten der Gasse haben nicht nur in den Millionenstädten, sondern auch in die Natur der Vertriebenen jammern müssen. Man sieht an ihnen, daß die Vertriebenen jammern. Man sieht an ihnen, daß die Vertriebenen jammern. Man sieht an ihnen, daß die Vertriebenen jammern.

Ich aber habe von all der Bewegung und Wechsel der ...

Was die Anatomie

Ich! Ich war ich alle oben. Der Geist hatte mir einen ...

Ich wollte nun einmal auf der Anatomie stehen. Die ...

Ich und gut: ich fand auf der Anatomie, hatte den ...

Ich dachte ich mir unheimlich und doch sozusagen ...

Der Mensch hat jetzt fast in seinen Ohren ...

So geht unser Leben. Etwas und Schwingen werden ...

Das Gedächtnis meines Jenseits über die Tage ...

Ich aber habe von all der Bewegung und Wechsel der ...

Redensarten

(Schluß)

In der vorangehenden Abhandlung hatten wir einige ...

So geht der Ausdruck „ein Tackl vom Schindel haben“ ...

„Ich und gut: ich fand auf der Anatomie, hatte den ...

„Ich dachte ich mir unheimlich und doch sozusagen ...

„Der Mensch hat jetzt fast in seinen Ohren ...

„So geht unser Leben. Etwas und Schwingen werden ...

„Das Gedächtnis meines Jenseits über die Tage ...

Ich aber habe von all der Bewegung und Wechsel der ...

Ich und gut: ich fand auf der Anatomie, hatte den ...

Ich dachte ich mir unheimlich und doch sozusagen ...

Der Mensch hat jetzt fast in seinen Ohren ...

So geht unser Leben. Etwas und Schwingen werden ...

Das Gedächtnis meines Jenseits über die Tage ...

Ich aber habe von all der Bewegung und Wechsel der ...

Ich und gut: ich fand auf der Anatomie, hatte den ...

Ich aber habe von all der Bewegung und Wechsel der ...

Der moderne Tanz

Von Ludwig Reuschel

Nach um die Jahrhundertwende erschien der Tanz im ...

Das heißt, aber positiv nur nach die Methode der ...

Ich und gut: ich fand auf der Anatomie, hatte den ...

Ich dachte ich mir unheimlich und doch sozusagen ...

Der Mensch hat jetzt fast in seinen Ohren ...

So geht unser Leben. Etwas und Schwingen werden ...

Sport • Spiel • Körperpflege

Wienfahrer!

Deute Telegramm der Tschechischen Eisenbahnverwaltung Prag-Rord. eingetroffen: Durchföhrung der Sonderzüge Bodenbach-Prag-Wien muß abgelehnt werden.

Die vorgelassenen Sonderzüge Chemnitz-Prag-Wien und Dresden-Prag-Wien laßten demnach nicht.

Nach sofort durchgeführten neuen Verhandlungen verfaßt nunmehr ein Sonderzug Chemnitz-Dol-Böhm-Wien. Fahrplan: dem 7. Juli, 2 Uhr nachmittags, und ein zweiter Zug am 11. Juli, 2 Uhr nachmittags, Waidmühl bei Riga am 11. Juli früh 8 Uhr nach Wien. Fahrt auf Sammelzug ist nicht mehr möglich. Am 11. Juli wird ein Sonderzug nach Wien abgehen. Jeder Teilnehmer muß einen amtlichen Ausweis mit sich führen. Teilnahme ist nicht mehr möglich.

Die Rüge hatten in Tharandt, Freiberg, Chemnitz, Waldenau, Reichenbach und Hof. Wahrscheinlich bis 1. Juli in den Händen des Genossen. Nach dem 1. Juli in den Händen des Genossen. Nach dem 1. Juli in den Händen des Genossen.

50 Jahre TBC.

Beste der Arbeiterschaft sollen mehr sein als lediger Jude, und Trübel. Sie sollen demonstrieren für die Wege und Ziele der Arbeiterbewegung. Sie sollen wirken bei den Turn- und Sportvereinen. 50 Jahre ist für den Arbeiter jetzt ein Alter der Reife, und so wollen denn nur noch sehr wenige von dem Alter des Lebens, die im Jahre 1870 den Verein gründeten. Schon 1880 wurde die erste Halle gebaut, die 1888 einer Erweiterung der Halle nachgeben mußte. Die 1888 eine Erweiterung der Halle nachgeben mußte. Die 1888 eine Erweiterung der Halle nachgeben mußte.

Wicht im dunkigen Saale, im lustigen Garten der Konstantiniden Schaufstellungen, es war ein edler Wettbewerb der im Verein vereinigt. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Wollzeitung. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Die glückliche TP.

Zum vierten Male konnte die Pieschener Turner. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Kußballspott

Delos - DSB 1:1 (1:1), Eden 1:2. Das Spiel war eine noch mal dagewesene Partie auf, an der beide Mannschaften, zum Teil auch der Zuschauer sehr zahlreich waren. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Rotstunde. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Blauencher Grund und Umgegend. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Radrennen in Dresden-Meid. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Kaden, Paul. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Rundfunk. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Die passende Brille. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Seicht quellend Milchig-süß Vitamine! Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Arbeitspfortler? Ihr müßt die Volkszeitung lesen! Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Die passende Brille. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Gewerkschaftsbewegung

Seine Verringerung auf dem Dresdner Arbeitsmarkt

Die Lage auf dem Dresdner Arbeitsmarkt ist nach einem Bericht des Leipziger Arbeitsmarktes in der Woche vom 20. bis einschließlich 26. Juni 1926 keine Besserung. Der Umfang an Arbeitslosen hielt sich mit 31.926 (32.000) ungefähr auf der Höhe der Vorwoche. Aus Mitteln der Gewerkschaftsverbände wurden insgesamt 43.344 (42.079) Personen unterhalten, davon waren 25.499 (24.977) Volkswerber, 16.802 (15.439) Zuschlagempfangler und 1.042 (1055) Kurzzeitarbeiter. Die Arbeitslosen aus den Zuschlagempfangern ist durch den Zugang von der Witterung abhängigen Berufsgruppen eine erhebliche Zahl Beschäftigungslos wurde. Die Zahl der nichtunterstützten Kurzzeitarbeiter betrug schätzungsweise 12.600.

In der Landwirtschaft war die Nachfrage nach geübten physikalischen Arbeitskräften sogar als in der Vorwoche, so daß die eingehenden offenen Stellen zum Teil nicht sofort besetzt werden konnten. Insbesondere fehlt es noch immer an landwirtschaftlichen Arbeiterinnen. Für Gärtner beschränkte sich die Vermittlungstätigkeit auf Zuweisung in vorübergehende Beschäftigung. Das Baugewerbe war in der Berichtswache in stärkerem Umfange aufnahmefähig für Maurer, Steinleger und Dachdecker für Zäune und Hege. Alle übrigen Fachkräfte aus dem Baugewerbe wurden gleichfalls verensseitig verlangt. Die Stellen noch in großer Zahl in Verfügung.

Industrie- und Handwerk bieten im allgemeinen das gleiche ungünstige Bild wie bisher. In der Metallindustrie setzte sich eine leichte Verringerung der Lage für Autoschlösser und Klempner, im übrigen hielten sich hier Zu- und Abgang die Waage. Das Holzgewerbe forderte auch in der Berichtswache nur Bauhölzer an. In den Bekleidungsberufen war die Ertragsindustrie weiterhin aufnahmefähig für Anstricharbeiten. Werden vereinzelte Nachträge aus dem Maschinenbauwerkbe Entlassungen vor. In den Nahrungs- und Genussmittelgewerken ist die Schwaren- und Kaffeeindustrie weiterhin am beschäftigt. Trotzdem hielt sich die Aufnahme von Fachkräften in engen Grenzen. In der Maschinenindustrie hat die Saison durch die ungünstige Witterung noch nicht eingesetzt.

Im Baugewerbe war der Zugang der Arbeitslosen stärker als die Zahl der durch Vermittlungen erzielten Abgänge. Für Arbeiter ist die Arbeitsmarktlage schon seit länger Zeit ungünstig.

In der Abteilung für kaufmännische und technische Anstellung wurde in der Berichtswache der Neuzugang durch die Vermittlung kaufmännischer und Büroangestellter angehalten. Die Anforderungen erfordern sich nach wie vor auf jüngere Kräfte, wobei solche bevorzugt werden, die nur kurze Zeit ohne Beschäftigung sind. Nach perfekter Einarbeitung für Krankenpflege wurden die wenigen gemeldeten offenen Stellen für männliches und weibliches Personal sofort besetzt.

Bei der am Sonntag stattgefundenen Delegiertenwahl zum Verbandstag des Metallarbeiterverbandes in Bremen entfielen auf die Liste A: Leuder 6393 Stimmen, Liste B: Schreier 4110 Stimmen.

Aus aller Welt

Reisenüberfall

Ein Dorf unweit Valencia in Spanien wird von Schwärmen weißer Ameisen heimgesucht, die alles zerstören und die Grundmauern denagen, so daß die meisten Häuser bereits einwärts sind. Stilles Leben, die zur Sicherung der Bände angebracht wurden, waren in fünf Minuten völlig zerstört. Die Einwohner des Dorfes flüchten ihre Wohnungen.

Bombenanschlag gegen einen Kohlenhändler

Gegen einen Pariser Kohlenhändler wurde ein Bombenanschlag verübt. Ein Unbekannter gab beim Händler eine kleine weiße Kiste ab mit dem Auftrag, sie dem Händler zu übergeben. Die Kiste enthielt eine Glimmermaschine, die bei der Öffnung explodierte, wobei die Sprengkräfte glücklicherweise alle nach derselben Richtung flogen, ohne jemand zu verletzen. Die polizeilichen Nachforschungen nach dem Täter sind bisher ergebnislos geblieben.

Fall Höffe in London

Im Hospital St. Bartholomew, ein Gefangener in keiner Weise seine vorherige Krankenbehandlung gestört, obwohl er ein Schindler auf sein schweres Verbrechen hinweisen sollte. Wegen alle Personen der Gefängnisleitung wird im Zusammenhang mit dem Fall Höffe eingeleitet werden, da sie, obwohl der Kranke unheilbar war, falsche Entlassungen getroffen hatten.

62 Jahre unter der Erde

In Coaketta (Westvirginia) starb vor einigen Tagen ein Mann namens Joseph Moon im Alter von 74 Jahren. Er ist sehr alt geworden, und doch hat er nur ganz kurze Zeit das Licht der Welt erblickt. Denn von seinem neunten Lebensjahr an bis zu seinem einundsechzigsten hat er ständig in den dunklen Schächten der Bergwerke gearbeitet. Mehr als fünf Sechsteil seines Lebens hat der Mann unter der Erde verbracht. Die Bergbauarbeiten waren und gingen, er aber schufte in Finsternis und Kälte, damit oben im Glanze des Tageslichts ein paar Menschen leben und arbeiten könnten, ehe es zu spät ist. In den Jahren, die er unter der Erde verbrachte, hat er die soziale Lage der Bergarbeiter kennen gelernt, und die soziale Lage dieses Berufsstandes kennen gelernt. Die Hoffnung, die er hatte, daß er, wie sein Vater, ein Bergarbeiter werden würde, hat sich nicht erfüllt, er hat sich für einen Bergarbeiter entschieden, und das hat er bis zum Tode getan, er hat sich für einen Bergarbeiter entschieden.

Gewöhnliche Bücher für Blinde

Auf dem Gebiet der Blinden wird gemeldet: Der Professor des Königl. Polytechnischen Instituts, Dr. K. N. N. hat einen neuen Apparat konstruiert, ein Glasobjekt, mit Hilfe dessen Blinde die gewöhnlichen Bücher erschaffen werden können. Das Glasobjekt ist nach dem Prinzip einer Schreibmaschine konstruiert. Das Buch mit gewöhnlicher Schrift wird auf ein Gitter gelegt, auf dem es sich wie auf einer Schreibmaschine bewegt, und dadurch die Bewegung des Buches vollzieht sich im Objekt jedes Buchstabe. Das Buch gelangt aus dem Objekt auf ein Gitter, das mit einem Gitternetz versehen ist. Durch dieses Gitternetz wird das Buch in einem bestimmten Tone entsprechend dem Charakter der Buchstaben zu hören. Auf diese Weise können die Blinde, indem sie sich an den gewöhnlichen Buchstaben entsprechenden Tone gewöhnen, ein Buch mit gewöhnlicher Schrift lesen.

Ein dreifaches Lebensurteil befähigt hat am 20. Juni 1926 der Oberste Gerichtshof in Berlin. Er hatte während der Gerichtsverhandlung zwei Leute erschossen lassen und einen dritten nicht erschossen. Die Revision wurde vom Reichsobersten Gerichtshof verworfen.

Ein romantischen Selbstmord verübte am Donnerstagabend ein Neunzehnjähriger im Grunewald bei Berlin. Er hatte die Stelle mit einem Messer geschnitten und um

seine Wunde tiefenlaß geunden. Dann erschok er sich mit seinem Dienstgewehr. Der Grund zum Selbstmord ist unbekannt.

Mit einer Prozession von 800.000 Menschen fand der Eucharistische Kongress, den die katholische Kirche in Chicago abhielt, seinen Abschluß. Die Prozession zog nach der 80 Meilen nördlich von Chicago gelegenen Erldorf Prozession nach einem großen Freizeiterminar. Während der Prozession brach ein schweres Gewitter mit Vorkerschlag und Hagel ein und durchnäste die

800.000 Menschen, die mit allen möglichen Verkehrsmitteln herangekommen waren. Hunderte fielen in Chicago Menschenmengen ein solches Gedränge, daß über 100 Frauen und Kinder schwer verletzt wurden und ein Frauenmörder in die Krankenhäuser nach Chicago zurückgeführt wurde.

Eine Kaffeebrennerhande, die aus elf Personen bestand, wurde in Dortmund verhaftet. Seit Monaten waren von ihnen falsche Postmarken in Umlauf gesetzt worden.



Unserer Genossenschaft stehen zur Zeit flüssige Mittel in so reichlichem Maße zur Verfügung, daß in unvorgesehenen Bedarfsfällen die

Rückzahlung von Spareinlagen in jeder Höhe

ohne die Einhaltung der im Paragraphen 8 unserer Sparordnung vom 28. Oktober 1925 festgelegten Kündigungsfristen

erfolgen kann. In der Erfüllung besonderer Wünsche sichern wir unseren Spareinlegern das weitestgehende Entgegenkommen zu. Unsere Verteilungsstellen-Leitungen sind zur Entgegennahme der Rückzahlungs-Anträge, die vom Vorstände schnellstens erledigt werden, berechtigt.

Konsumverein

Vorwärts

Mühlberg

7 billige Ultimo-Tage

Mädchen-Bekleidung

Wash-Kleidchen
farbig
von Mk. **3.50** an

Washseiden-Kleider
in schönen Mustern
von Mk. **5.50** an

Mädchen-Sommer-Mäntel
von Mk. **10.75** an

Willstr. Webergasse Scheffelstr.
Dresden

Neu eröffnet! Bedeutend erweitert!

Starkes Spezial-Kurbade- u. Quarzlicht-Anstalt

für Hydro- und Elektrotherapie, Massage- und Heilgymnastik, Diathermie-Behandlung, Telephon-An- Baulen- schluss 1926 Dresden-N. Straße 31, 1. Geöffnet von 7 Uhr bis abends 8 Uhr. An allen Krankenkassen zugelassen. 1176

Wer wandert mit?

Reiseführer Karten

Heimatkundliche Bücher

Sollten wir immer in schöner Auswahl vorrätig

Ebenso empfehlen wir

Monographien zur Erdkunde

Wander-, Reise- und Abenteuer-Bücher

Dresdner Volksbuchhandlungen

Dr.-Bühlau Schreibungen auf die Dresdner Volksbildung, sämtliche Bücher, Kataloge, Entnahme von Jalousien, Bernhard Oßwald, Dresden-Bühlau, Zofenwitzer Straße 55.